

# GEMEINSAM VERÄNDERN

## Protokoll der Landesmitgliederversammlung der Jusos Bremen vom Samstag, den 16.03.2013

Eröffnung der Sitzung um 11:15 Uhr

### TOP 1

Kevin Lenkeit begrüßt die anwesenden Gäste und Jusos und verliest die vorgeschlagenen Jusos für das Tagespräsidium:

- ♣ Lena Friese für die Wortmeldungen
- ♣ Lars Harms-Ensink für das Protokoll
- ♣ Marius Loeber für die Leitung

Das Präsidium wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

### TOP 2

Eröffnung der Landesmitgliederversammlung durch Marius. Marius stellt fest, dass die Benachrichtigung zur Landesmitgliederversammlung und zu den vorgeschlagenen Wahlen fristgerecht erfolgte, es erfolgt kein Einwand.

Für die Tagesordnung wird in TOP 4 „Grußwort Melf Grantz“ in „Grußwort Charlotte Rosa Dick“ geändert. Die Tagesordnung wurde anschließend einstimmig angenommen.

Falk stellt den Entwurf zur Geschäftsordnung vor, die auch für die künftigen LMVs gelten soll. Er macht auf eine Änderung im Entwurf der Geschäftsordnung aufmerksam. Änderung dort in Punkt 9 → „Es gelten“ ersetzen durch „Im Übrigen gelten“. Für die Änderung erfolgte kein Einwand, anschließend wurde die Geschäftsordnung in der geänderten Fassung einstimmig beschlossen.

### TOP 3

Die vorgeschlagene Mandatsprüfungs- und Zählkommission (MPZK) (bestehend aus Elena Reichwald, Kevin Lenkeit und Lennart Rath) wurde einstimmig gewählt.

### TOP 4

Charlotte Dick aus dem Juso-Bezirk Braunschweig berichtet über die gute Zusammenarbeit mit dem Landesverband Bremen und bedankt sich für die Unterstützung der Umweltsanierungsprojekte für den Bundeskongress und der gemeinsamen Organisation für die geplanten Bildungsreisen nach Auschwitz in diesem und Israel im nächsten Jahr.

# GEMEINSAM VERÄNDERN

## TOP 5

Bericht von Falk Wagner über die Umsetzung des Arbeitsprogramms, wovon sich zahlreiche Forderungen im Herbst mit der Bundestagswahl entscheiden werden.

Weiterhin finden regelmäßige Sitzungen und konstante Neumitgliederbetreuung statt sowie eine ständige Aktualität der Internetpräsenz der Bremer Jusos. Der Ausbau von Bildungsfahrten und Gemeinschaftsveranstaltungen soll fortgesetzt werden.

Die Unterschriftenaktion gegen das Betreuungsgeld ergaben insgesamt 600 Unterschriften. Die Aktion „Pille danach“ wurde als Anfrage an die Bremische Bürgerschaft gestellt.

Die Bündnisarbeit für die Rekommunalisierung der Energienetze mit der Grünen Jugend, Linkspartei, BUND und dem DGB setzt sich erfolgreich voran.

Kritik gegen Rechtspopulismus in den eigenen Reihen (speziell Martin Korol) sowie den aktuell geplanten NPD-Aufmarsch in Kirchweyhe.

Die AfA wird stärkste Kraft in der Universität, die Juso-HSG an der HS Bremen.

Die SchülerInnengruppe setzt erfolgreiche Etablierung fort.

## TOP 6

Die MPZK stellt fest, dass von 25 anwesenden Jusos 21 wahlberechtigt sind.

6.1 Janne Herzog wird zur stellvertretenden Landesvorsitzenden vorgeschlagen

Janne wird bei 21 gültigen Stimmen mit 21 Ja-Stimmen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

## **Pause von 12:00 bis 12:30 Uhr**

6.2 Tjark Memmert und Nathalie Schmidt werden als Beisitzer vorgeschlagen

Tjark und Nathalie erhalten beide jeweils 21 Stimmen von 21 gültigen. Beide nehmen die Wahl an.

## TOP 7

Vorstellung und Grußwort von Eva Quante-Brandt. Ansprache über bildungspolitische Handlungsfelder sowie bildungsspezifische Probleme im Land Bremen im Bereich von geringerer Schulbildung und deren Folgen von daraus entstehendem Armutsrisiko, Stärkung von Eigenverantwortung der Schulen und präventiver Förderung von Förderprozessen für SchülerInnen, Schließung von Gerechtigkeitslücken für Ganztagsangebote, Stärkung der Inklusion.

# GEMEINSAM VERÄNDERN

## TOP 8

Vorstellung des A1 durch André Großardt, dazu Aussprache mit Jan Schwarz, stellvertretender Bundesvorsitzender der Jusos.

Änderungsanträge:

- ⤴ Zeile 29 nach „junge Menschen“ → „u. a. auch Menschen mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung,“ → einstimmig angenommen

Der A1 wurde einstimmig angenommen.

Vorstellung des A2 durch Ali-Aygün Kilincsoy

keine Änderungsanträge.

A2 wurde bei 18 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen.

Vorstellung A3 durch Bertram Rakette

Änderungsantrag:

- ⤴ Streichung Zeile 2 und ersetze Zeile 6 bis 14 durch „Die SPD-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft wird aufgefordert zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass für weiterbildende Master-Studiengänge nur dann Entgelte erhoben werden, wenn sie tatsächlich einen direkten beruflichen Bezug haben.“ → einstimmig angenommen.

A3 wurde bei 19 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

Vorstellung A4 durch Janne Herzog und Hauke van Almelo

Änderungsantrag:

- ⤴ Zeile 53 nach „von (benachteiligten) Kinder und Jugendlichen“ füge ein „ u.a. mit Migrationshintergrund, aus bildungsfernen Haushalten oder körperlichen Beeinträchtigungen,“ → einstimmig angenommen

A4 wurde einstimmig angenommen.

Vorstellung A5 durch Janne Herzog

Änderungsanträge:

- ⤴ Zeile 19 „Mensa“ durch „Campus ersetzen –> einstimmig angenommen
- ⤴ Zeile 24 füge ein „Wir wollen nicht mehr in den Räumen der SPD im Fraktionsbüro eingeschlossen werden.“ –> einstimmig angenommen

Der stellvertretende Juso-Bundesvorsitzende Jan Schwarz regt an, die Forderung nach mehr Currywurst künftig auch an den Bundeskongress zu stellen. Dies trifft auf Sympathie.

A5 wurde bei 14 Ja-, drei Nein-Stimmen und vier Enthaltungen angenommen.

# GEMEINSAM VERÄNDERN

## TOP 9

–

## TOP 10

Falk Wagner bedankt sich für die Anwesenheit und beendet die Landesmitgliederversammlung gegen 15:50 Uhr.